



Hl. Nilus vom Berg Athos

Die Habgier ist der Thron des Antichristen



Hl. Nilus vom Berg Athos:

Die Habgier ist der Thron des Antichristen

Von Vr. Kallimach

Wir können nicht Gott dienen und dem Mammon:

Niemand kann zwei Herren dienen, denn entweder wird er den einen hassen und den anderen lieben, oder er wird dem einen anhängen und den anderen verachten. Ihr könnt nicht Gott dienen und dem Mammon (Mammon = das Geld, der Dämon der Habgier).

Mt 6, 24

Der Habgierige ist ein Götzendiener, ein Dämonenanbeter:

Sie opferten den Dämonen, die nicht Gott sind, Göttern, die sie nicht kannten, neuen Göttern, die erst vor Kurzem aufgekommen waren, die eure Väter nicht verehrten.

5 Mo 32, 17

Sie vermischten sich mit den Völkern und lernten von ihren Taten. Sie dienten deren Götzen, sie wurden ihnen zur Falle. Sie brachten ihre Söhne und Töchter dar als

Opfer für die Dämonen. Sie vergossen unschuldiges Blut, das Blut ihrer Söhne und Töchter, die sie den Götzen Kanaans opferten. So wurde das Land durch Blutschuld geschändet.

Ps 105, 35-38

Denn das sollt ihr wissen, dass kein Unzüchtiger oder unreiner oder Habsüchtiger, **er ist ein Götzendiener**, ein Erbteil hat im Reich des Christus und Gottes.

Eph 5, 5

Hl. Nilus vom Berg Athos: Die Habgier ist der Thron des Antichristen:

Die Habgier ist der Führer in die Verdammnis und die Besitzlosigkeit ist der Führer der Errettung. Du warst habgierig? Du hast deine Errettung verloren; denn die Errettung des Menschen läuft Gefahr verloren zu gehen, durch die Habgier. Diese Verfluchte wird das Unglück in die Welt bringen und das Glück vernichten. Diese Verfluchte hat die Spaltung in die Welt gebracht und vor allem in den Mönchsstand, und so sehr ist diese Verfluchte fortgeschritten, so dass der Mönchsstand Gefahr läuft, durch sie vernichtet zu werden, denn sie hat Raum bekommen und hat nicht nur den Mönchsstand, sondern die ganze Welt erschüttert. **Die Habgier ist der Thron des Antichristen**, denn wie die Propheten das Kommen Christi vorankündigten, so hat auch die Habgier die Lüge in die Welt gebracht... denn die Wahrheit ist verschwunden und alle glauben der Lüge.

Die Wahrheit ist das fleischgewordene Hausgesetz Christi und die Verkündigung des Evangeliums, und die Lüge ist das Kommen des Antichristen und sein Königreich, dass das weltweite Unglück und die Verdammnis in die ganze Welt bringen wird.

Hl. Nilus vom Berg Athos der Salbölfießende



**Die Götzendiener, die Habgierigen, sind dämonen- und tierähnlich,
sagen Christus und die Heiligen.**

**Der Abfall der Menschheit von Gott, auch wegen der Habgier,
ist ein Zeichen für das Kommen des Antichristen
und das baldige Ende der Welt:**

Der von Gott abgefallene Mensch wird entweder dämonenähnlich oder tierähnlich.

Hl. Maximus der Bekenner

Habgierige Führer: Weh euch, Schriftgelehrte und Pharisäer, ihr Heuchler, die ihr den Zehnten gebt von Minze, Dill und Kümmel und lasst das Wichtigste im Gesetz beiseite, nämlich das Recht, die Barmherzigkeit und den Glauben! Doch dies sollte man tun und jenes nicht lassen. Ihr blinden Führer, die ihr Mücken aussiebt, aber Kamele verschluckt! **Weh euch, Schriftgelehrte und Pharisäer, ihr Heuchler, die ihr die Becher und Schüsseln außen reinigt, innen aber sind sie voller Raub und Gier!** Du blinder Pharisäer, reinige zuerst das Innere des Bechers, damit auch das Äußere rein werde! Weh euch, Schriftgelehrte und Pharisäer, ihr Heuchler, die ihr seid wie die übertünchten Gräber, die von außen hübsch scheinen, aber innen sind sie voller Totengebeine und lauter Unrat! So auch ihr: Von außen scheint ihr vor den Menschen gerecht, aber innen seid ihr voller Heuchelei und missachtet das Gesetz. Weh euch, Schriftgelehrte und Pharisäer, ihr Heuchler, die ihr den Propheten Grabmäler baut und schmückt die Gräber der Gerechten und sprecht: Hätten wir zu Zeiten unserer Väter gelebt, so wären wir nicht mit ihnen schuldig geworden am Blut der Propheten! Damit bezeugt ihr von euch selbst, dass ihr Kinder derer seid, die die Propheten getötet haben. Wohlan, macht auch ihr das Maß eurer Väter voll! **Ihr Schlangen, ihr Ottergezücht! Wie wollt ihr der höllischen Verdammnis entrinnen?**

Mt 23, 23-33

Der Abfall der Menschheit von Gott: Lasst euch von niemand in irgendeiner Weise verführen! Denn es muss unbedingt zuerst der Abfall kommen und der Mensch der Sünde geoffenbart werden, der Sohn des Verderbens, der sich widersetzt und sich über alles erhebt, was Gott oder Gegenstand der Verehrung heißt, sodass er sich in den Tempel Gottes setzt als ein Gott und sich selbst für Gott ausgibt...

...Und die ganze Erde sah verwundert dem Tier (dem Antichristen) nach. Und sie beteten den Drachen an, der dem Tier Vollmacht gegeben hatte, und sie beteten das Tier an und sprachen: Wer ist dem Tier gleich? Wer vermag mit ihm zu kämpfen? Und es wurde ihm ein Maul gegeben, das große Worte und Lästerungen redete; und

es wurde ihm Macht gegeben, 42 Monate lang zu wirken. Und es tat sein Maul auf zur Lästerung gegen Gott, um seinen Namen zu lästern und sein Zelt und die, welche im Himmel wohnen. Und es wurde ihm gegeben, Krieg zu führen mit den Heiligen und sie zu überwinden; und es wurde ihm Vollmacht gegeben über jeden Volksstamm und jede Sprache und jede Nation. Und alle, die auf der Erde wohnen, werden es anbeten, deren Namen nicht geschrieben stehen im Buch des Lebens des Lammes, das geschlachtet worden ist, von Grundlegung der Welt an. Wenn jemand ein Ohr hat, der höre!

2 Thess 2, 3-4. Offb 13, 3-9

Schaden und Degeneration durch die Sünde:

Auch Habgier (Götzendienst) ist eine schlimme Sünde:

Und weil die Gesetzlosigkeit überhandnimmt, wird die Liebe der meisten erkalten.

Mt 24, 12

Die Sünde ist die Ursache aller Übel: wegen der Sünden leiden wir Schmerzen, wegen der Sünden haben wir Aufruhr, wegen der Sünden Kriege, wegen der Sünden Krankheiten, und alle schwer zu heilenden Leiden zu erdulden. Wie deshalb die besten unter den Ärzten nicht bloß das äußere Übel erforschen, sondern den Grund der äußeren Erscheinungen aufsuchen, so spricht auch der Erlöser, um als Grund aller Übel bei den Menschen die Sünde darzutun, zu dem Gichtbrüchigen: „Siehe, du bist nun geheilt worden: sündige nicht mehr, damit dir nichts Schlimmeres widerfahre!“ **Also ist die Sünde der Grund seiner früheren Krankheit, sie ist die Ursache der Strafe, sie ist auch die Ursache des Schmerzes, sie ist der Grund des Ganzen Unglücks.**

Hl. Johannes Chrysostomus

Denn in allem ist dein unvergänglicher Geist. Darum bestrafst du die Sünder nur nach und nach; du mahnst sie und erinnerst sie an ihre Sünden, damit sie sich von der Schlechtigkeit abwenden und an dich glauben, Herr.

Du hast auch die früheren Bewohner deines heiligen Landes gehasst, weil sie abscheuliche Verbrechen verübten, Zauberkünste und unheilige Riten; sie waren erbarmungslose Kindermörder und verzehrten beim Kultmahl Menschenfleisch und Menschenblut; sie waren Teilnehmer an geheimen Kulte und sie waren Eltern, die mit eigener Hand hilflose Wesen töteten - sie alle wolltest du vernichten durch die Hände unserer Väter; denn das Land, das dir vor allen anderen teuer ist, sollte eine seiner würdige Bevölkerung von Gotteskindern erhalten. Doch selbst jene hast du geschont, weil sie Menschen waren;

du sandtest deinem Heer Wespen voraus, um sie nach und nach zu vernichten. Obgleich du die Macht hattest, in einer Schlacht die Gottlosen den Gerechten in die Hand zu geben oder

sie durch entsetzliche Tiere oder ein Wort mit einem Schlag auszurotten, vollzogst du doch erst nach und nach die Strafe und gabst Raum zur Umkehr.

Dabei wusstest du genau, dass ihr Ursprung böse und ihre Schlechtigkeit angeboren war und dass sich ihr Denken in Ewigkeit nicht ändern werde; sie waren schon von Anfang an eine verfluchte Nachkommenschaft.

Keine Furcht vor irgendjemand hat dich dazu bestimmt, sie für ihre Sünden ohne Strafe zu lassen.

Weish 12, 1-11

.....

Ohne Gott schaffen wir es nicht.

Lasst uns alle Habgier ablegen!

Wir sind schwache Menschen.

Lasst uns zu Gott umkehren.

Solange wir Zeit haben, lasst uns Gutes tun.

Wir sollten uns mit Gott versöhnen:

Wir wissen, dass wir aus dem Tod zum Leben gelangt sind, denn wir lieben die Brüder. Wer den Bruder nicht liebt, bleibt im Tod... Wenn jemand sagt: »Ich liebe Gott«, und hasst doch seinen Bruder, so ist er ein Lügner; denn wer seinen Bruder nicht liebt, den er sieht, wie kann der Gott lieben, den er nicht sieht?

1 Joh 3, 14; 4, 20

Wenn jemand den Herrn Jesus Christus nicht liebt, der sei verflucht! Maranatha!

1 Kor 16, 22

Lasst uns aber im Gutes tun nicht müde werden; denn zu seiner Zeit werden wir auch ernten, wenn wir nicht ermatten.

Gal 6, 9

„In den letzten Zeiten werden die Menschen durch Liebe, Demut und Güte gerettet werden.

- **Die Güte öffnet die Pforten des Himmels,**
- **die Demut führt in ihn hinein,**
- **doch die Liebe macht Gott sichtbar...**

Tut das Gute, damit eure Güte euch rettet. Die halbe Erde ist zum Hades (Hölle) geworden... In den letzten Zeiten werden die Anhänger des Antichristen in die Kirche gehen, sich taufen lassen, die Evangeliumswahrheiten verkündigen. Nur glaubt ihnen nicht. Sie werden keine guten Werke haben. Nur an den guten Werken, kann man den wirklichen Christen erkennen.“ *Hl. Gabriel von Georgien*

So sind wir nun Botschafter für Christus, und zwar so, dass Gott selbst durch uns ermahnt; so bitten wir nun stellvertretend für Christus: Lasst euch versöhnen mit Gott!
2 Kor 5, 2



Oben: der reiche Mann in der Hölle und der arme Lazarus am Ort des Trostes